

Wir haben Ihnen nachfolgend einige Informationen zu häufig gestellten Anwohnerfragen zusammengestellt:

Wie ist der Ablauf der Baumaßnahme?

Die Arbeiten beginnen mit dem Abfräsen der kompletten Asphaltschicht für den 2. Bauabschnitt der bis hinter die Einmündung der Friedrichstraße festgelegt ist (spätere Pflasterung).

Danach wird die Straße in Abschnitten auf die erforderliche Tiefe (diese ist abhängig von den Bodenverhältnissen) ausgehoben. Anschließend werden die neuen Leitungen und Schächte auf der erforderlichen Höhe eingebaut, der Boden verdichtet und mit Schotter verfüllt, anschließend wird die Pflasterung hergestellt. Ein großer Teil der Leitung wird in „nicht offenem Verfahren“ saniert. Hier sieht man keine Baugruben, da die Leitungen von „innen“ bearbeitet werden.

Im Bereich des nördlichen Gehweges werden ebenfalls neue Leitungen verlegt. Hierfür werden ebenfalls Leitungsräben bis zur erforderlichen Tiefe hergestellt und im Anschluss verfüllt und der Gehweg neu hergestellt.

Der nördliche Gehweg und der südliche Gehweg (verläuft nur bis zur Schule) wird ebenfalls neu gebaut.

Nach Fertigstellung des 2. Bauabschnittes folgt dasselbe Prozedere für den 3. Bauabschnitt. Dieser Bereich wird am Ende der Baumaßnahme asphaltiert.

Nach Möglichkeit sollen die beiden Bauabschnitte nacheinander hergestellt werden, so dass der 2. Bauabschnitt schon genutzt werden kann, während der 3. noch bearbeitet wird. Das wird nicht in allen Fällen möglich sein (Kabelarbeiten), soll aber in möglichst großem Umfang das Ziel sein. Beginnen wird die Maßnahme hinter der Einmündung Bahnhofstraße und verläuft in Richtung Hartkirchener Chaussee.

Wie ist die Straßenführung zu Beginn der Maßnahme?

Für den 2. Bauabschnitt wird die Zufahrt zur Friedrichstraße von Seiten der Feldstraße gesperrt, die Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben. Für die Friedrichstraße wird in kompletter Länge ein Halteverbot erteilt, damit der Begegnungsverkehr, insbesondere auch im Hinblick auf Rettungsfahrzeuge, ermöglicht wird.

Die Feldstraße wird hinter der Einmündung zur Bahnhofstraße bis hinter die Einmündung Friedrichstraße voll gesperrt. Schule und Kirche kann von der Feldstraße aus nicht mehr angefahren werden. Auch Anwohner und Anlieger haben hier keine Zufahrtsmöglichkeit

mehr. Davon betroffen ist auch der Parkplatz hinter dem Rathaus. Der 3. Bauabschnitt der Feldstraße (Friedrichstraße bis Hartkirchener Chaussee) wird in Richtung Eidelstedter Weg/ Bahnhofstraße zur Sackgasse.

Der Fußgängerverkehr wird geleitet geführt, so das insbesondere die Schulkinder auch aus Richtung Feldstraße und Rathaus die Schule von der Feldstraße aus erreichen können.

Für den 3. Bauabschnitt wird die Feldstraße im restlichen Bereich voll gesperrt, die Friedrichstraße wird wieder zur Einbahnstraße. In wie weit der Hol- und Bringeverkehr im Bereich der GGmSch dann wieder voll umfänglich möglich ist, wird kurzfristig und nach tatsächlicher Sachlage entschieden.

Eine Fußgängerführung im 3. BA wird es ebenfalls geben.

Der 2. Bauabschnitt wird in der Zeit von Mitte April bis Ende September, der 3. von Oktober bis zum Jahresende hergestellt.

Über alle Umleitungs- und Sperrungsmaßnahmen wird die Verwaltung zeitnah immer auf der Homepage , soweit es sich hier um relevante Änderungen der Verkehrsführung handelt.

Wo sollen die Mülltonnen für die Abfuhr bereit gestellt werden, wenn vor meiner Haustür die Straße aufgegraben ist?

Die Mülltonnen können weiterhin wie gewohnt an der Straße abgestellt werden. Die Tiefbaufirma übernimmt den Hin- und Rücktransport zur Sammelstelle. Es wird darum gebeten die Mülltonnen mit Ihrer Hausnummer, falls nicht ohnehin vorhanden, zu kennzeichnen damit Sie Ihre Müllbehälter zurückbekommen.

Muss während der Bauzeit mit Versorgungsunterbrechungen (Strom, Wasser, Abwasser) gerechnet werden?

Sollten planbare Unterbrechungen erforderlich sein, werden diese nur von kurzer Dauer sein und den betroffenen Anwohnern rechtzeitig mitgeteilt.

Kann ich die Gehwege in der Feldstraße noch nutzen?

Ab dem Bereich der Schule ist nur noch einseitig ein Gehweg vorhanden. Er ist im Durchschnitt sehr niedrig frequentiert. Die Verwaltung wird im Zuge der Baumaßnahme immer eine Wegführung für die Fußgänger vorsehen. Es kann sich hier auch um einen Notweg von ca. 1,20 m Breite handeln.

Kann ich mich auf der Baustelle direkt an jemanden wenden, wenn ich Fragen habe?

Auf der Baustelle sind der Schachtmeister Herr Andreas Edsen und der Bauleiter Herr Benjamin Hiller die verantwortlichen Ansprechpartner. Von Seiten der Gemeinde ist Frau Gibony (im Vertretungsfalle Herr Frank Neubert) der Ansprechpartner. Es wird, zur Zeit provisorisch, später vor Ort, eine wöchentliche Baubesprechung geben. Der Termin ist noch nicht festgelegt. **Wir bitten zur Zeit darum, den Kontakt zu den Verantwortlichen auf der Baustelle auf Grund der „Corona - Krise“ zu meiden und das direkte Gespräch zu umgehen.** In dringenden Fällen ist der Schachtmeister unter der Rufnummer **0178/89084-12** erreichbar.

Auf Grund der Auflagen, die zur Zeit gelten, wird auch hier dazu aufgefordert, den persönlichen Kontakt zu meiden und Ihre Anliegen per Mail oder Telefon vorzutragen.

Werde ich darüber informiert, wann ich meine Garage / meinen Stellplatz nicht erreichen kann?

Die Baustelle wird in dem jeweiligen Abschnitt voll gesperrt. Das bedeutet, das auch der Anliegerverkehr keine Zufahrt zu dem jeweiligen Straßenabschnitt hat. Die Anwohner können während der jeweiligen Vollsperrung ihre Grundstücke mit dem PKW NICHT erreichen. Im Notfall ließe sich aber sicher, nach langer Vorinformation z. B. bei Umzügen, eine provisorische Zufahrt herstellen.

Hiervon betroffen ist auch der Parkplatz hinter den Rathaus.

Eine Zufahrt zu den Grundstücken, auch außerhalb der Arbeitszeit, am Wochenende und an Feiertagen wird es NICHT geben.

Von wann bis wann wird gearbeitet?

Die Arbeitszeiten legt die ausführende Tiefbaufirma fest. Diese Zeiten bewegen sich im Rahmen der gesetzlich festgelegten Möglichkeiten (Werktags, d.h. Montag bis Sonnabend von 7:00 – 18:00 Uhr, maximal 10 Stunden pro Tag).

Hierzu wird die Baufirma in ihren Bürgerinformationsschreiben nähere Angaben machen.

Aufgrund der Baustellenabsicherung und der aktuellen Beschilderung ist in dieser Zeit ein Befahren der Feldstraße, auch für Anlieger, nicht möglich.

Was passiert, wenn ein Notfall auftritt?

Für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst gibt es Zugangsmöglichkeiten.

Wird mein Grundstück hinterher so aussehen wie vorher?

Der Zustand der Grundstücke (die direkt an den Straßengehweg grenzen) sind vor Beginn der Maßnahme in einer Beweisaufnahme dokumentiert, so dass nach Beendigung der Arbeiten, soweit notwendig, eine fachgerechte Wiederherstellung erfolgen kann.

Was passiert mit den Zäunen und Hecken?

Zäune, Tore, Einfriedungen usw. (auf Privatgrund), die (falls überhaupt notwendig) im Vorfeld nicht vom Grundstückseigentümer selbst demontiert oder gesichert wurden, werden im Zuge der Maßnahme im Bedarfsfall demontiert, bauseitig gelagert und anschließend wieder montiert. Ist eine Wiedermontage nicht möglich, wird vor der Demontage das weitere Vorgehen besprochen. Auch hier wurde der Istzustand vor Beginn der Baumaßnahme dokumentiert.

Was passiert mit den Pflanzen, die für die Bauzeit ausgegraben werden?

Bei abgängigen Pflanzen, wie Bäumen, Büschen, Blumen etc. erfolgt eine Ersatzpflanzung durch Jungpflanzen. Durch die Baumaßnahme beeinträchtigte Rasenflächen werden neu angesät. Pflanzen, deren Wurzeln die Leitungszone beeinträchtigen, müssen vom Eigentümer entfernt werden bzw. werden ersatzlos entfernt. Sollten Leitungszonen überbaut worden sein, muss das weitere Vorgehen mit dem Eigentümer besprochen werden.

Wir weisen darauf hin, dass dieses Schreiben ein allgemeines Informationsschreiben ist und nicht jeder Anwohner der Feldstraße/Friedrichstraße/Rathausquartier von allen angeführten Punkten betroffen ist.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen per E-Mail unter feldstrasse@halstenbek.de gerne zur Verfügung.

Auf der Homepage der Gemeinde www.halstenbek.de und der Gemeindewerke www.gwhalstenbek.de werden zusätzlich Neuigkeiten zu der Maßnahme veröffentlicht.